

## **Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer äußert sich auf transport logistic zum Thema Einführung von Abbiegeassistenten für LKW**

Im Jahr 2018 starben in Deutschland 34 Fahrradfahrer im Straßenverkehr durch rechts abbiegende Lkw. Diese Zahl ermittelte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) auf Grundlage von Polizeiberichten. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer verdoppelt das Förderprogramm für Lkw-Abbiegeassistenten, um Unfälle beim Abbiegen von Lastwagen zu verhindern. Das Ressort stellt weitere fünf Millionen Euro bereit. Wenn meist erhöht sitzende Lkw-Fahrer Radler oder Fußgänger im toten Winkel übersehen, die sich neben ihrem Fahrzeug befinden, kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Abbiegeassistenten können Warnsignale aussenden oder automatisch bremsen:

**Oton Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer;** *das Europarechtliche ist, dass wir erst 2022 und 24 die verpflichtende Einführung haben werden; ich bin damit nicht zufrieden, die Kommissarin redet von Digitalisierung und autonomen LKW, und dann schafft man es nicht, diese Assistenten einzuführen, ich kann es nicht verstehen, es sollte selbstverständlich sein. Ich werde mich erneut dafür stark machen.*

**Oton Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer;** *ich habe meine LKW der Verwaltung umrüsten lassen und bei den Neubestellungen ist er eh dabei, dass muss auch mit medialer Unterstützung selbstverständlich sein.*

Der Minister hatte sich auf EU-Ebene mehrfach für eine verpflichtende Einführung der Systeme für neue Fahrzeuge und Fahrzeugtypen bereits ab 2020 und damit zwei Jahre früher als geplant stark gemacht. Grünen-Politiker kritisierten Scheuer allerdings und sprachen von einem Tropfen auf den heißen Stein. Auch fordern sie, dass Städte selbst festlegen sollten, dass Lkw nur noch mit Abbiegeassistent in Innenstadtbereiche fahren dürften.